

# Richtige Handhabung nach dem Schleifen deines Zylinders

## 1. **Vorbereitung und Reinigung**

Bevor du mit dem Zusammenbau beginnst, solltest du alle Teile gründlich auf Beschädigungen, Verschleiß und saubere Oberflächen prüfen. Entferne sorgfältig alle Schleifrückstände, Staub und Fremdkörper von Zylinder, Kolben und allen angrenzenden Bauteilen.

## 2. **Einölen der Zylinderlaufbahn**

Trage eine dünne Schicht hochwertiges Zweitaktöl oder spezielles Montageöl auf die Zylinderlaufbahn auf. Dies schützt die Oberfläche vor Korrosion und erleichtert den ersten Start nach dem Zusammenbau. Achte darauf, das Öl gleichmäßig zu verteilen.

## 3. **Schmierung von Pleuellager und Kolbenbolzen**

Das obere Pleuellager und der Kolbenbolzen müssen vor dem Einbau mit geeignetem Schmiermittel (z.B. Zweitaktöl) gut benetzt werden. Dies sorgt für einen reibungsarmen Lauf und verhindert frühzeitigen Verschleiß.

## 4. **Prüfung und Einstellung der Kolbenringe**

Kolbenringe nochmals vor dem Einbau sorgfältig auf das korrekte Maß und die Freigängigkeit prüfen.

**Faustregel:** von Min.0,005 bis Max.0,007 je mm Bohrungsdurchmesser.

Die optimale Quetschkante (Spalt zwischen Kolbenring und Zylinderkopf) sollte je nach Einsatzbereich eingestellt werden. Empfohlen 0,8mm-1,2mm

Um diesen Wert exakt zu erreichen, empfiehlt es sich, den Zylinder mit passenden Dichtungen oder Zylinder-Spacern zu unterlegen. Durch diese Unterlegung kannst du die Höhe des Zylinders anpassen und somit die Quetschkante präzise einstellen.

## 5. **Montage und Anziehen der Kopfschrauben**

Beim Zusammenbau der Zylinderkopfschrauben ist die richtige Vorgehensweise entscheidend:

- Ziehe die Schrauben immer über Kreuz an, um eine gleichmäßige Verteilung der Kräfte zu gewährleisten.
- Verwende ein präzises Drehmomentschlüssel und halte dich strikt an das vom Hersteller vorgeschriebene Drehmoment. Ein zu hohes oder zu niedriges Anzugsmoment kann zu Undichtigkeiten oder Bauteilschäden führen.

**M6**> 9–12 Nm    **M7**> 15–18 Nm    **M8**> 22–25 Nm

## 6. **Einlaufphase nach dem Zusammenbau**

- Halte die Drehzahlen und Last am Anfang moderat, um die Laufflächen und Dichtungen schonend einzulaufen.
- Vermeide längeres Standgasfahren oder extremes Vollastfahren in den ersten Betriebsstunden.
- Nach ca. 20–30 Betriebsstunden empfiehlt es sich, die Schrauben nochmals auf das korrekte Drehmoment zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Für das bestmögliche Ergebnis während der Einfahrphase empfehlen wir eine Tankfüllung mit unserem hochwertigen GreenPower Zweitaktöl. Dieses sorgt für optimalen Schutz, saubere Verbrennung und unterstützt den Einlaufprozess des Motors effektiv.“